

PRESSEMITTEILUNG | Berlin, 21. April 2026

Berliner Originale und *BerlinDiscoveries* sind unsere neuen Formate für Fotografie aus der Hauptstadt. Einmal jährlich verwandelt sich der **f³ – freiraum für fotografie** in eine Plattform, die die Vielfalt fotografischer Positionen aus Berlin sichtbar macht. In zwei parallelen Ausstellungen präsentieren wir ikonische Arbeiten renommierter Fotograf*innen aus Berlin und bieten die Möglichkeit, neue Talente zu entdecken.

f³ – freiraum für fotografie zeigt

Berliner Originale VOL. I: ROBERT LEBECK

22. Mai – 21. Juni 2026



Als Auftakt dieser Reihe eignet sich niemand besser als der Ur-Berliner **Robert Lebeck**. Er ist eine der prägenden Figuren der Fotoreportage der deutschen Nachkriegszeit. In einer Epoche, in der sich das Land neu orientierte und die Weltpolitik in Bewegung war, fand er zu einer Bildsprache, die nicht nur dokumentierte, sondern erzählte. Geboren 1929 in Berlin, arbeitete der Autodidakt ab 1952 als Fotoreporter für verschiedene Zeitungen und Illustrierte wie *Revue* oder *Kristall*. Über drei Jahrzehnte war er für das Magazin *Stern* tätig. Seine von Empathie und Neugier geprägten Arbeiten sind das visuelle Gedächtnis der jungen Bundesrepublik.

Lebeck reiste um die Welt und fotografierte in Metropolen sowie in der Provinz, bei politischen Ereignissen und im Alltag. Er porträtierte Politiker*innen, Künstler*innen und Intellektuelle ebenso wie Menschen fernab des öffentlichen Interesses. Alle seine Fotografien zeugen von Nähe und halten sein Gegenüber in authentischen Momenten der Offenheit fest.

Berühmt wurde seine Reportage aus dem Kongo von 1960: Ein junger Mann entreißt während der Feierlichkeiten zur Unabhängigkeit dem belgischen König den Degen – ein kurzer flüchtiger Moment, in dem das Ende kolonialer Machtverhältnisse zutage tritt. Solche Fotografien machten Lebeck zu einem Chronisten des Umbruchs. Doch ebenso bedeutend sind seine leisen Beobachtungen hinter den Kulissen großer Ereignisse: der Weltstar Romy Schneider in eindrücklicher Verletzlichkeit, erschöpft heimkehrende Kriegsgefangene im Lager Friedland, feiernde Elvis Presley Fans in Ost-Berlin oder die trauernde Jacqueline Kennedy am Sarg ihres Mannes, dem 1963 ermordeten Präsidenten der USA.

Robert Lebeck war ein Erneuerer der Fotoreportage: Seine Bilder verbinden journalistische Genauigkeit mit poetischer Dichte. Sie erzählen von einer Welt im Wandel – und von den Menschen darin.

Biografie

Robert Lebeck wurde 1929 in Berlin geboren. Während seines Studium der Völkerkunde in Zürich und New York wurde er auf den Bildjournalismus der Magazine *Life* und *Look* aufmerksam und entschloss sich dazu, die Laufbahn eines Fotografen einzuschlagen. Ab 1952 arbeitete der Autodidakt für verschiedene Zeitungen, später für Illustrierte wie *Revue* und *Kristall*. Über dreißig Jahre lang arbeitete er als Fotoreporter für den *STERN*, nur unterbrochen von einer einjährigen Beschäftigung beim Magazin *Geo*, bei dem er 1977–1978 die Chefredaktion leitete. Für seine Arbeit erhielt er zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter 1991 den *Dr.-Erich-Salomon-Preis* der *Deutschen Gesellschaft für Photographie* und 2007 den *Henri-Nannen-Preis* für sein Lebenswerk.

Neben seiner Tätigkeit als Fotograf machte **Robert Lebeck** sich auch als Sammler einen Namen. Seine Sammlung dokumentiert die Geschichte der Fotoreportage und umfasst mehr als 30.000 Exponate, darunter Erstausgaben und Unikate von Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen von 1839 bis 1973.

Robert Lebeck starb 2014 in Berlin.

ERÖFFNUNG: Do., 21. Mai 2026, 19–21 Uhr. Es sprechen: Katharina Mouratidi, Künstlerische Leiterin f³ – freiraum für fotografie, und Cordula Lebeck, Archiv Robert Lebeck. Eintritt frei!

FOTO-FÜHRUNG mit Cordula Lebeck, So., 7. Juni 2026, 11 Uhr.

FOTO-FÜHRUNG & DRINKS mit Katharina Mouratidi und Cordula Lebeck, Do., 18. Juni 2026, 19 Uhr.

In Kooperation mit *Archiv Robert Lebeck*

f³ – freiraum für fotografie | Prinzessinnenstraße 30 | 10969 Berlin

Öffnungszeiten: Di – So, 13 – 19 Uhr | Eintritt: 7 €, erm. 5 € | www.fhochdrei.org | [@fhochdrei](https://twitter.com/fhochdrei)

Pressekontakt: Ana Maria Sales Prado | presse@fhochdrei.org | +49 30 6040 7748

f³ – freiraum für fotografie zeigt

BerlinDiscoveries

4 Wochen | 4 Ausstellungen | 4 Foto-Talks | 16 Fotograf*innen

27. Mai – 21. Juni 2026



BerlinDiscoveries versteht sich als Plattform, die die Vielfalt fotografischer Positionen aus Berlin sichtbar macht. Gezeigt werden in vier jeweils einwöchigen Ausstellungen fotografische Serien oder zusammenhängende Arbeiten aus den Bereichen Dokumentar-, Porträt-, konzeptkünstlerische oder experimentelle Fotografie. Im Fokus stehen dabei Fotografien mit einer klaren Haltung, eigenständige Bildsprachen sowie Arbeiten, die relevante Themen unserer Zeit kritisch reflektieren – sei es im urbanen Kontext, im privaten Raum oder im gesellschaftlichen Diskurs.

Die Arbeiten wurden von einer renommierten Fachjury ausgewählt: Valentina Crosato (*laif Foundation*), Helena Melikov (Verlegerin *SHIFT Books* und Buchgestalterin), Katharina Mouratidi (Künstlerische Leiterin f³ – freiraum für fotografie) und Ingo Taubhorn (Ausstellungsmacher und Fotograf, ehemaliger Chefkurator *Haus der Fotografie, Deichtorhallen Hamburg*).

BerlinDiscoveries 2026 | #1

27. – 31. Mai 2026

Foto-Talk am 27. Mai 2026, 19 Uhr

BerlinDiscoveries 2026 | #2

2. – 7. Juni 2026

Foto-Talk am 3. Juni 2026, 19 Uhr

BerlinDiscoveries 2026 | #3

9. – 14. Juni 2026

Foto-Talk am 10. Juni 2026, 19 Uhr

BerlinDiscoveries 2026 | #4

16. – 21. Juni 2026

Foto-Talk am 17. Juni 2026, 19 Uhr



Kofinanziert von der
Europäischen Union



f³ – freiraum für fotografie | Prinzessinnenstraße 30 | 10969 Berlin

Öffnungszeiten: Di – So, 13 – 19 Uhr | Eintritt: 7 €, erm. 5 € | www.fhochdrei.org | @fhochdrei

Pressekontakt: Ana Maria Sales Prado | presse@fhochdrei.org | +49 30 6040 7748

BILDMATERIAL

Das Bildmaterial darf ausschließlich zur aktuellen redaktionellen Berichterstattung über die Ausstellung verwendet werden. Die Bilder dürfen nicht modifiziert, beschnitten und überdruckt werden. **f³ – freiraum für fotografie**, der Künstler sowie Ort und Daten der Ausstellung und die Bildlegende müssen bei einer Veröffentlichung genannt werden.

Hochaufgelöste Druckdaten stehen Ihnen unter folgendem Link zum Download bereit:

[*Berliner Originale VOL. I: Robert Lebeck*](#)



Romy Schneider in einer Drehpause, Berlin 1976
© Archiv Robert Lebeck



Rudi Dutschke während seiner Rede in der Karls-Universität,
Prag 1968 © Archiv Robert Lebeck



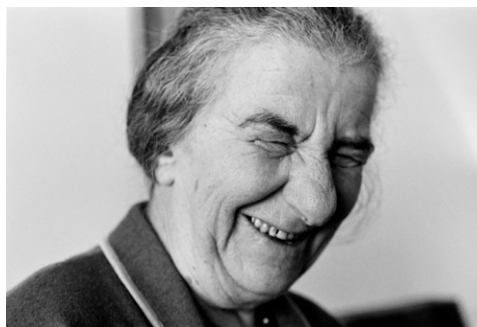
Willy Brandt im Speisewagen auf Wahlkampfreise,
Süddeutschland 1973 © Archiv Robert Lebeck



Jackie Kennedy und Lee Radziwill am Sarg von Robert Kennedy,
New York 1968 © Archiv Robert Lebeck



Konrad Adenauer empfängt Winston Churchill im Palais
Schaumburg, Bonn 1956 © Archiv Robert Lebeck



Golda Meir, Jerusalem 1969
© Archiv Robert Lebeck

BILDMATERIAL

Das Bildmaterial darf ausschließlich zur aktuellen redaktionellen Berichterstattung über die Ausstellung verwendet werden. Die Bilder dürfen nicht modifiziert, beschnitten und überdruckt werden. **f³ – freiraum für fotografie**, der Künstler sowie Ort und Daten der Ausstellung und die Bildlegende müssen bei einer Veröffentlichung genannt werden.

Hochaufgelöste Druckdaten stehen Ihnen unter folgendem Link zum Download bereit:

[Berliner Originale VOL. I: Robert Lebeck](#)



Ein Kongolese entreißt König Baudouin von Belgien den Degen, Leopoldville 1960 © Archiv Robert Lebeck



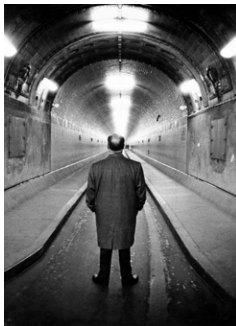
Wäscherinnen in Cullera, Spanien 1964 © Archiv Robert Lebeck



An den Landungsbrücken in St. Pauli, Hamburg 1963 © Archiv Robert Lebeck



Großvater und Enkel, in Sevilla, Spanien 1964 © Archiv Robert Lebeck



Alfred Hitchcock in alten Elbtunnel, Hamburg 1960 © Archiv Robert Lebeck



Elvis Presley in Friedberg, Hessen 1958 © Archiv Robert Lebeck